Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

3 (8.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 3. Samstag den 8. Januar 1848.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Procuraturen betreffend.

No. 17947. I. Senat. Nach hoher Justizministerial-Entschließung vom 23. d. M., No. 11077, sind zwei der bei dem diesseitigen Gerichtshofe erledigten Procuraturen wieder zu besetzen.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die desfallsigen Bewerber binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei diesseitigem Gerichtshofe sich zu melden haben.

Verfügt, Bruchsal den 27. December 1847.

Großherzogliches Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Obkircher.

vdt. Leiblein.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung und Aufforderung.) No. 29126. Christina Marr von Flehingen, Amts Bretten, Dienstmagd, 19 Jahre alt, steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung. Der gegenwärtige Aufenthalt dieser Person ist nicht bekannt. Es werden deßhalb sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die Christina Marr, wenn sie betreten werden sollte, mittelst Transports gefälligst anher liefern zu lassen.

Zugleich wird die Marr aufgefordert, sich dahier zu stellen.

Ettlingen, den 16. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Bruchsal. (Fahndungszurücknahme.) Nr. 10. Da sich Soldat Joh. Rauschenbach von Mingolsheim mittlerweile bei seinem Commando gestellt hat, wird hiermit die gegen ihn am 7. d. M., No. 42546, erlassene Fahndung zurückgenommen.

Bruchsal, den 27. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Wolfach. (Fahndungszurücknahme.) Nr. 235. Die unterm 11. d. M., No. 22107, ausgeschriebene Fahndung auf Scribent Christoph Süßegger von Tüfingen wird, nachdem er sich gestellt hat, zurückgenommen.

Wolfach, den 30. December 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

B. V. d. B.:

Wolfinger.

Lörrach. (Urtheilsverkündung.) No. 5973. II. Sen. In Untersuchungssachen gegen Marr Bloch von Emmendingen, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Marr Bloch sei der angeschuldigten Entwendung von 27 fl. baaren Geldes zum Nachtheile des Salomon Bloch von Kirchen für klagfrei zu erklären und mit den Untersuchungskosten zu verschonen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des Großh. Bad. Hofgerichts des Oberrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insiegel versehen worden.

So geschehen, Freiburg den 22. Oct. 1847.

Woll. (L. S.) Buisson.

vdt. Kohlhagen.

No. 34892. Vorstehendes Urtheil wird dem Angeschuldigten in diesem Wege verkündet, weil er sich in der angeordneten Eröffnungstagfahrt nicht eingefunden und seine zwangsweise Vorführung zur Verkündung nicht Platz greift, da er sich im Auslande aufhält.

Lörrach, den 24. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Villingen. (Straferkenntniß.) No. 485. Fuhrmann Xaver Lorch von Villingen hat sich auf die erlassene Aufforderung vom 19. Oct. 1847 nicht gestellt; er wird daher seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Villingen, den 2. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

[3] Karlsruhe. (Landesverweisung betr.) Nro. 28734. Eduard Stucki von Dürnden, Cantons Zürich, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 13. d. M., Nro. 17322. I. Senat, wegen ersten gemeinen großen Diebstahls unter Anrechnung des erstandenen Untersuchungsverhafts als Theil der Strafe zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt.

Zugleich wurde erkannt, daß er nach erstandener Strafe der Großherzogl. Bad. Lande zu verweisen sei.

Wir bringen dies unter Beifügung des Signalements des Stucki zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5" 4'''; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Gesichtsform: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: nieder; Nase: spitz; Mund: breit; Zähne: auf der rechten Seite oben fehlen zwei, sonst gut; Barthaare: schwarz (sehr schwach); Kinn: spitz; besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 22. Dec. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nr. 28251. Bei einer im September d. J. bei einer schon mehrmals wegen Diebstahls in Untersuchung gestandenen Person vorgenommenen Haussuchung zu Rohrbach, Bezirksamts Eppingen, wurden verschiedene Bettstücke mit blau, weiß u. schwarzen, roth und weiß gestreiften und roth carrirten Ueberzügen gefunden, die im Frühjahr d. J. nach Rüppurr gebracht und dort versteckt wurden, dann nach Jöhlingen, Bruchsal und über Odenheim nach Rohrbach kamen.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese allem Vermuthem nach hier oder in der Umgegend entwendeten Bettstücke dahier eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 18. December 1847.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Durlach.

Canonier Jakob Utz von Weingarten.

Signalement des Jak. Utz. Größe: 5' 6"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: proportionirt; Alter: 26 Jahre.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Johann Baptist Bösch von Biengen, Dragoner beim Regiment v. Freystedt Nr. 2 in Mannheim.

Signalement des Johann Baptist Bösch. Alter: 27 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: klein; besondere Kennzeichen: keine.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

Canonier Xaver Häring von Dettighofen.

Signalement des Xaver Häring. Alter: 26 Jahre; Statur: schlank; Haare: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Gesichtsfarbe: gesund; Größe: 5' 6"; Profession: ein Wagner.

Oberkirch. (Diebstahl.) No. 339. Am 9. v. M. wurden den Alexander Hund's Eheleuten von Renchen zwischen 12 und 4 Uhr Nachmittags von ihrem Speicher folgende Gegenstände entwendet:

1) Ein dunkelgrüner, wenig getragener Ueberrock mit schmalem umgelegtem Kragen, breiten

Klappen und breiten Aufschlägen an den Aermeln. Derselbe hat an dem einen Flügel einen kleinen Riß und einen Werth von 17 fl.

2) Ein Paar neue hellgraue Tuchhosen mit kleinem Hosenlatz und ohne Stege im Werth von 7 fl.

3) Ein Paar abgetragene weiße Hosenträger im Werth von 9 kr.

4) Zwei geblümte seidene Weiberhalstücher, von welchen das eine einen blauen, das andere dagegen einen braunen Grund hat. Das braune Halstuch wird auf 3 fl., das andere dagegen auf 1 fl. gewerthet.

5) Ein kleines, schwarz seidenes, an beiden Enden zerrissenes Halstuch im Werth von 30 kr.

6) Eine halb leinene, halb baumwollene Weste mit weißem Grunde und schwarzen und grünen Streifen. Dieselbe kann nach beiden Seiten und bis an den Hals zugeknöpft werden; auf jeder Seite sind sieben schwarze beinerne Knöpfe; vorne ist sie mit Leinwand, am Rücken dagegen mit Canavas gefüttert. Die Weste hat einen Werth von 2 fl. 30 kr.

7) Ein schwarzes Merinokleid im Werth von 11 fl. Dasselbe hat gelbes Futter mit Ausnahme des Saumes und des Rückens, welche mit schwarzem Canavas gefüttert sind.

8) Eine Schürze von schwarzem Merino im Werth von 48 kr.

9) Drei Sacktücher im Werth von 18 kr.

10) Ein wattirter brauner Unterrock im Werth von 2 fl.

11) Ein weißer Unterrock von Piqué mit einem weißen Kranz am Saume im Werth von 3 fl.

Zu gleicher Zeit wurden dem Lehrburschen des Alex. Hund, Engelbert Schütt von Renchen, eine neue schwarz seidene, blau und gelb gestreifte Weste im Werth von 2 fl. 30 kr., und ein neues schwarz seidenes Halstuch im Werth von 1 fl. entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Oberkirch, den 4. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meßmer.

Karlsruhe. (Diebstahl.) Nro. 159. Heute Nachmittag zwischen halb 3 und 4 Uhr wurde im Hause Nro. 3 der Waldstraße ein drei Ellen langes und breites weißes Wollmousseline-Halstuch mit eingedrucktem rothem Kranze und weißen Fransen, 6 fl. werth, entwendet, was behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 29. December 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[3] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 35543. Heinrich Gräßle von Grünwettersbach, welcher sich in Nordamerika befindet, will sich daselbst niederlassen, und bat deßhalb um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Wegzug seines Vermögens.

Es werden daher alle Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe um so gewisser in der auf

Freitag den 21. Januar 1848,

Vormittags 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Durlach, den 22. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Lahr. (Pflegerverpflichtung betr.) No. 40507 u. 8. An die Stelle des mit Tod abgegangenen Melchior Eisenmann wurde heute Zimmermann Joseph Eisenmann von Prinzbach als Pfleger für den blödsinnigen Jakob Eisenmann von dort in Pflichten genommen, was unter Hinweisung auf L. R. S. 513 öffentlich bekannt gemacht wird.

Lahr, den 18. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[2] Die ledige Anna Müller von Brigach — unterm 29. December 1847 Nro. 64 — Pfleger: Engelwirth Michael Heinzmann von da.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

[3] Der ledige Johann Böhler von Geschwend — unterm 23. Dec. 1847 Nr. 23885 — Pfleger: Michael Becker, lediger Taglöhner von Thunau.

Karlsruhe. (Beistandsverpflichtung betr.) No. 242. Friedrich Herbst von Liedolsheim wurde

als Beistand für den tauben Altschwanenwirth Heil von da verpflichtet, was unter Bezug auf § 31 des 6. Constitutions-Edicts hierdurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 31. December 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch. vdt. Eich.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Großherzoglich Badisches Bezirks-Amt Baden.

Erster oder bedingter Zahlungsbefehl.

A. No. 21597. Baden, den 18. Oct. 1847.

Auf Klage der Feuerversicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix, Abtheilung Karlsruhe, gegen Dr. Johann August Lewald dahier, Forderung von 14,000 fl. nebst 5 pCt. Zins seit 1. September 1846 aus Darleihe betreffend, wird dem Beklagten aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen oder innerhalb der nämlichen Frist seine Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigenfalls die Forderung des Klägers auf dessen Anrufen für zugestanden erklärt und das weiter Rechtliche verfügt würde.

A. No. 82. Beschluß.

Obige Verfügung wird dem Beklagten, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, auf Antrag der kläger'schen Partei anstatt der Behändigung hiermit bekannt gemacht.

Baden, den 3. Januar 1848.

Bilharz. vdt. Schneider.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die Hinterbliebenen des Blechners Joseph Kiby dahier lassen, der Erbvertheilung wegen, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße No. 30 mit allen Zugehörden, neben Maier Auerbacher's Erben und Haberhändler Loster gelegen, öffentlich in dem Hause selbst bis

Montag den 31. Januar 1848,

Morgens 10 Uhr, versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber gelöst wird. Die Bedingungen können indeß bei Notar Behrens, Langestraße No. 11, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas.

vdt. H. Forstmeyer.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Ludwig I., Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Oct. d. J., No. 12846, die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 17. Jan. 1848,

Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum Zweitenmale versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Haus, Scheuer und Stallung, Hausplatz und Garten, im Vorstädtlein Lichtenau im Neudörfel, neben Jakob Kah und Ludwig Kah, oben ein Graben, unten die Straße.

2) 1½ Viertel Acker im Galgenfeld, neben Georg Vogt und Weg, oben Herrschaftgut, unten Weg.

3) 1 Viertel Acker im Rheinhartsauerfeld, neben Christian Bootz von Scherzheim u. Christian Schneider von hier, oben Weg, unten Herrschaftgut.

4) 4 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Aufstößer und Weg, oben und unten Herrschaftgut.

Lichtenau, den 24. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschreiber.

Durlach. (Zwangsversteigerung.) Auf dem Rittnertshofgut werden im Wege des Gerichtszugriffs dem Pächter Weinacker

Donnerstags den 27. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr, öffentlich versteigert:

220 Stück Schafe,

1500 Bund Dinkel- und Kornstroh;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Reichenbach, Amts Ettlingen. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Ettlingen vom 30. Juli 1847 No. 18338 und vom 27. Sept. 1847 No. 22450, wegen Forderung der Oberförster Schmitt's Wittwe von Langensteinbach, werden dem hiesigen Bürger, Altbürgermeister und Accisor Franz Karl Becker nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 17. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag

sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

2 Viertel Acker, 1. Zelg, im Kaisersgrund, neben Johannes Becker, Martin's Sohn, und Michael Schepple von Langensteinbach.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Kaisersgrund, neben Ignaz Kunz Erben und Joseph Seiberlich.

Reichenbach, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Josepha Beck dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juli d. J., No. 27487,

Montags den 24. Januar 1848,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.

1 Viertel 26 Ruthen Garten im Bad, neben Georg Mai,

2.

1 Viertel Acker links der Heidelsheimer Straße, einers. die Pfarrei, anders. Gemeinderath Schäfer,

3.

1 Viertel Weinberg im Niesmer und Kaitgründel, einers. Andreas Schmull, anders. Franz Anton Musch,

4.

31 Ruthen Weinberg im Kaitgründel, einers. Rochus Nagel, anders. Peter Mohr,

5.

1 Viertel 10 Ruthen Acker am Münzesheimer Berg, einers. Stephan Veit, anders. Andreas Goslar,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Wolfartsweier, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathias Roller, Bürger und Webermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. December 1847, No. 33818, die unten benannten Liegenschaften

Mittwochs den 9. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit einer halben Scheuer und Stallung, neben Jakob Müssinger und der Dorfgasse.

Aecker.

2.

30 Ruthen in der Heldengewann, neben Heinrich Joachim und Jakob Supper.

3.

1 Viertel im Weitenhaag, neben Heinr. Ditz und Friedrich Bäcker.

4.

30 Ruthen in den Steingärten, neben Heinr. Backenstos und Adam Fr. Bohner.

Wolfartsweier, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer.

[1] Nußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 30. Dec. 1847 vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Joh. Augenstein auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man eine zweite Steigerung auf

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Aecker.

1.

1 Viertel 32½ Ruthen im Brettener Loch, neben Christian Bischoff, Bauer, und Jak. Wolf.

2.

2 Viertel 12½ Ruthen allda, neben Christoph Schabinger und Theodor Bischoff, Th. S.

3.

2 Viertel 30¼ Ruthen in den Gretzäckern, neben Kronenwirth Kühner und Christian Mich. Bischoff.

4.

26 Ruthen in den Ruithäckern, neben Jakob Fretz und Christoph Menzemer jung.

5.

1 Viertel 2¼ Ruthen in den Ruithäckern, neben Michael Quitz und Gemeinderechner Rau.

6.

33 Ruthen im Sperberslaub, neben Jakob Hösle und Christoph Gauß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7.

1 Viertel 18½ Ruthen im Grund, neben dem Herrschaftsgut und Johann Lindemann.

8.

2 Viertel 4⅝ Ruthen in den Lederäckern, neben Wagner Jakob Gauß und Christoph Menzemer.

9.

1 Viertel 26 Ruthen im Kalkofen, neben Leonhard Wetzel und Wagner Theodor Bischoff.

10.

1 Viertel 25 Ruthen ob dem Lindberg, neben Johann Adam Götz und Christoph Tubach.

11.

1 Viertel 11¾ Ruthen allda, neben Jakob Kaupp und Gemeinderechner Rau.

12.

2 Viertel 9⅝ Ruthen im Mehlgrund, neben Jakob Strecker und Michael Dietrich.

13.

1 Viertel 17⅝ Ruthen im Weihergrund, neben Andreas Kühner und Christian Michael Bischoff.

14.

2 Viertel im hintern Bauschlotter Pfad, neben Johannes Wetzel und Jakob Sulzer.

15.

1 Viertel 25½ Ruthen im Bauschlotter Pfad, neben Jakob Fretz und Theodor Bischoff, Th. S.

16.

1 Viertel im Bruch, neben Georg Sauter und Michael Gauß.

Wiesen.

17.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Kochsbrunnen, neben Wagner Jakob Gauß und Stephan Lausche's Wittwe.

18.

1 Viertel 28 Ruthen in der Wolfssäulen, neben Jakob Wanner und Jakob Bohnenberger.

19.

37¼ Ruthen ob der Wolfssäulen, neben Jakob Widmann und Jakob Kaupp.

20.

1 Viertel im Leonhardsgründle, neben Michael Dietrich und Johann Raab.

21.

19 Ruthen Garten in der Steig, neben Jakob Lindenmann und Wittumgut.

22.

1 Viertel Wiesen im Silberberg, neben Michael Quitz und sich selbst.

23.

1 Viertel allda, neben sich selbst und dem Wald.

24.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Silberberg, neben Michael Schwarz und Michael Quitz.

25.

32½ Ruthen in den Stumpenwiesen, neben Christoph Menzemer und Michael Gauß alt Bäckers Sohn.

Rußbaum, den 30. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

[1] Reichenbach, Amts Ettlingen. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Ettlingen vom 9. Juni 1847 No. 13839, No. 18268, No. 23846 und No. 25223 werden dem hiesigen Bürger und Kaufmann Nikolaus Becker nachbeschriebene Liegenschaften an:

Mittwoch den 16. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden; als:

1.

Eine neue, von Stein erbaute zweistöckige Behausung sammt Ladeneinrichtung, nebst 36 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe unten im Ort, an der Landstraße von Ettlingen nach Pforzheim, neben Joseph Becker, Ambros Sohn, und dem Pfarrhaus. Dieses Haus eignet sich nicht allein zum Betriebe einer Handlung, sondern zu jedem Gewerbe.

2.

1 Viertel 3 Ruthen Acker, 2. Zelg in den Haberäckern, neben Simon Becker und Johannes Wagner.

Die Liebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Reichenbach, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

Rußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 13. Aug. 1847 No. 20690 und vom 25. Sept. 1847 No. 24199 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Johann Adam Götz der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist

nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Montag den 17. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1.

2 Viertel Acker im Herrgottsgrund, neben Michael Quitz und Gemeindewald. Schätzungspreis . . . . . 40 fl.

No. 2.

1 Viertel 28⅛ Ruthen Acker in der Wolfssäulen, neben Christoph Menzemer und Jakob Lansche. Schätzungspreis . . . . 60 fl.

Nußbaum, den 29. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 27. d. M. vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Mich. Schmieder haben sich keine Liebhaber vorgefunden, weßhalb man eine zweite und letzte Steigerung auf

Donnerstag den 27. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Blumenwirthshause mit dem Bemerken anordnet, daß der Zuschlag auch dann sogleich erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Back- und Waschhaus und Hofraithe, oben im Dorfe gelegen, einers. Thomas Schwendemann, anders. Xaver Schmid.

Hierzu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) 5 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einers. Johann Hirt, anders. Fidel Mellert.

b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einers. Joseph Hansmann, anders. Gg. Benz.

c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, (Bollenbacher Gemarkung), einerseits Florian Roser, anders. Thomas Schwendemann.

No. 2.

2 Meßle Gemüsegarten im Dorfe, einerseits Mathias Kornmeier, anders. sich selbst.

No. 3.

Circa 1 Sester Acker, Gewann Hinterlänge, einers. Leonhard Geiger, anders. Georg Braun.

No. 4.

Circa 1 Sester Acker, Gewann Mittlerlänge, einers. Johann Hirt, anders. Feldweg.

No. 5.

Circa 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Anton Brucker, anders. Landolin Walter.

No. 6.

Circa 1 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einers. Xaver Schmied, anders. Joseph Neumeier.

No. 7.

Circa 1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einers. Georg Benz, anders. Johann Siefert.

No. 8.

Circa 1 Sester Wiesen im Steinrücken, einers. Georg Benz, anders. Andreas Schätzle.

No. 9.

Circa 3 Sester Reben im Hinterberg, einers. Andreas Schätzle, anders. Jakob Hansmann.

No. 10.

Circa 1 Sester Reutfeld in den Stollhalden, einers. Johann Siefert, anders. Florian Roser.

Schnellingen, den 27. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 26. October Nro. 23905 wird das zu der Gantmasse des Hofbuchhändlers C. Macklot dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau, nebst Garten, No. 10 in der Waldstraße, neben Rath Ziegler's Wittwe und Conditor Zinko's Wittwe,

Freitags den 4. Februar 1848,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 30. Juni d. J. Nro. 23649, vom 26. Juli d. J. Nro. 26531 und vom 3. November d. J. Nro. 38474 werden dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und seiner

Ehefrau Susanna geborne Neff die schon in den Anzeigeblättern von diesem Jahr No. 38, 39 und 40 beschriebenen Liegenschaften, mit Ausnahme der in O. Z. 2 genannten, am Donnerstag den 20. Januar 1848, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause — da bei der heute abgehaltenen Versteigerung kein Gebot erfolgte — einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darunter geboten wird.

Oberöwisheim, den 20. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann.

vdt. Gebhardt, Rathschr.

[3] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 9. August d. J. stattgehabten zweiten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der ledigen Magdalena Knößel von hier abermals kein Gebot geschah, so werden solche

Mittwochs den 26. Jänner 1848,
Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst 1 Viertel 10 Ruthen Hausplatz und Garten im hiesigen Ort, einers. Martin Knößel III., anders. Jb. Kapp und Georg Kapp, vornen Math. Mast, hinten ein Graben.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im großen Bahnfeld, einers. Michael Gerhardt's Wtb., anders. Aufstößer, oben sich ausspitzend, unten die Bahnfeldgasse.

Memprechtshofen, den 17. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ehrismann.

[2] Memprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 25. Nov. d. J. No. 15003 werden dem Bürger Joseph Eugenach von hier

Dienstags den 15. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grünen Baum dahier

1.

ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Hausplatz und Garten, einers. Friedrich Wickersheimer, anders. Martin Briß, vornen die Dorfgasse, hinten Christian Stephan I.,

2.

20 Ruthen Acker in den Stücklein beim Hof, einers. Mathias Zimmer III., anders. Georg Zimmer III., oben ein Feldweg, unten die Muckenschopfer Bannscheide,

mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Memprechtshofen, den 14. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ehrismann.

Altenheim, O. A. Offenburg. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 38507 werden den Andreas Schneider's Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 17. Jänner 1848,

Vormittags 9 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus sammt Scheuer, Schopf und Stallung, nebst Gartenland, im Laubertsweg gelegen, einers. Accisor Fink, anders. Georg Wurth.

2.

2 Sester 39 Ruthen Acker im kleinen Ried, neben Jakob Marr und Jakob Lauel.

3.

1 Sester 2 Ruthen Acker auf den Richenen, neben Johann Jakob Sutter und Jak. Marr.

4.

79 Ruthen Acker allda, neben Johannes Anselm und Jakob Mild's Wittwe.

5.

1 Sester 42 Ruthen Acker in der Klausmelchertsbühn, neben Klaus Fischer und Gemeindsgut.

6.

1 Sester 6 Ruthen Acker in der Dünnmatt, einers. Ch. Haas, anders. die Gemeinde.

7.

2 Sester Acker im Handzeigerwinkel, neben Jakob Marr und Michael Dürr.

8.

1 Sester 58 Ruthen Acker in dem Schaaflacherfeld, einers. Joh. Mich. Fischer, anders. Anwänder.

9.

79 Ruthen auf dem großen Hochstett, einers. David Huck, anders. Michael König.

10.

1 Sester 3 Ruthen Acker auf dem kleinen Hochstett, einerseits David Rinkel, anderseits Anwänder.

11.

63 Ruthen Acker im kleinen Ried, einerseits Jakob Hauser, anders. Andreas Wurth.

12.

1 Sester 78½ Ruthen Acker im großen Ried, einers. Johann Jakob Biegert, anderseits die Gemeinde.

13.

1 Sester 50 Ruthen Acker im Keckenen bei der alten Furth, einer- und anders. Heiligengut.

14.

2 Sester 40½ Ruthen Acker in der Kranzmatt, einerseits Joh. Jakob Sutter, anderseits Georg Mild.

15.

1 Sester 54 Ruthen Acker in der Moßenmatt, einers. Jakob König, anders. Anwänder.

16.

2 Sester 11½ Ruthen Wiesen im Wildensee, einers. Theobald Stroseck, anders. Jakob Schnöbel.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Altenheim, den 27. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Jund, Rathsschreiber.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. October 1847 Nro. 21543 und vom 12. October 1847 Nro. 21051 wird von dem hiesigen Bürger und Gürtler Wilhelm Seefels nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 10. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

Ein zweistöckiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Gernsbacher Straße dahier, Haus-Nro. 432, angrenzend: einers. an Allmendgäßchen, anders. Joseph Zeder's Töchter, hinten Glaser Ignaz Götz, vornen die Gernsbacher Straße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Zwangsversteigerung.) Da auf die Liegenschaften des Christian Ludwig 2. bei der am 9. August d. J. vorgenommenen zweiten Zwangsversteigerung abermals kein Gebot geschah, so werden solche laut bezirksamtlicher Weisung vom 11. Sept. d. J. Nro. 11587

Dienstags den 25. Jänner 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Steigerungs-Objecte.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall unter einem Dach in hiesigem Ort, nebst 2 Sester Hausplatz und Ackerfeld, einers. Ludwig Ludwig 2., anderseits Aufstößer, oben die Rench, unten Weg.

Memprechtshofen, den 17. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chrismann.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. Juni 1847 No. 14495 und vom 17. Aug. 1847 No. 17768 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josephine geb. Eger, zum Grünenwinkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 10. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Gerechtigkeit, das Gasthaus zum Grünenwinkel dahier, gegenüber der Lichtenthaler Allee, mit einem gewölbten Keller und drei Balkenkellern, 87′ lang, 38′ 5″ tief.

2.

Ein dabei stehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, durch einen Communicationsgang mit dem Gebäude sub 1 verbunden, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke Saal und Zimmer enthaltend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3.

Circa 3 Morgen Garten, Acker und Wiesen, bei obigen Realitäten gelegen.

Das Ganze grenzt einers. und oben an die zur Kettenbrücke führende Straße, anders. an den Oosbach, unten an Klostergut und Stadtallmend.

4.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, obigen Realitäten gegenüber, einers. der Spazierweg nach Lichtenthal, anders. der Oosbach, oben Joseph Jung, unten Ignaz Jörger zur Stadt Lyon.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 26. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 10. August d. J., No. 19256, werden dem hiesigen Bürger und Seifensiedermeister Benjamin Brenk bis

Montag den 31. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, in welchem bisher die Seifensiederei betrieben wird, auf dem Marktplatze hier, neben dem Rathhause und Benedikt Kern, vornen der Marktplatz, hinten Allmend; ferner eine zweistöckige Scheuer und Stallung im Bruch hier, neben Georg Hölzle und Martin Grimm.

2.

2 Viertel 19 Ruthen Acker im Firning, neben Johann Reich und Augustin Geißert.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker bei der Karlsruher Straße, neben Ludwig Diebold und Emilian Schwab's Wittwe.

4.

20 Ruth. Acker in den langen Wingertäckern, neben Ignaz Williard und Friedr. Hesselbacher.

5.

15½ Ruthen Garten im Eisengehrn, neben Karl Endisch's Wittwe und Johann Vogel.

6.

3 Viertel 31 Ruthen Garten an der Rheinstraße, neben dem Weg und der Rheinstraße.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Bei der heutigen Zwangsversteigerung des dem Ludwig Krämer dahier gehörigen Gasthauses mit der Realschildgerechtigkeit zum goldenen Lamm nebst Zugehörde, wie solches im Anzeigeblatt No. 98, 99 und 100 beschrieben ist, wurde der Schätzungspreis nicht erreicht; es wird daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 29. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, mit dem Anhange, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Stadt Kehl, den 29. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[3] Diersburg, O. A. Offenburg. (Liegschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J., No. 31437, werden der Wittwe des Altbürgermeisters Egidius Storz, Katharina geb. Feger dahier, am

Mittwoch den 26. Januar 1848,

Nachmitttags 1 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause die unten beschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einem einstöckigen Angebäude. Im hintern Theile des Wohnhauses unter demselben Dache befindet sich eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und oberschlächtigen Wasserrädern. Dazu gehören ferner: eine besonders stehende Scheuer, Stallungen, Schopf, Trotte und circa 4 Sester Hofraithe, Gemüse- und Baumgarten an der Mühle im Unterdorf, einers. der Dorfbach, anders. mehrere Anstößer Schätzungspreis . . . . 4800 fl.

2.

1½ Sester Wiesen auf dem Binsenhof, einers. ein Weg, anders. Georg Harter. Schätzungspreis . . . . 300 fl.

— :· 5100 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit gerichtlich beglaubigten Vermögens- und

Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Diersburg, am 13. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feißt. vdt. Schmidt.

Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 18. December d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Joseph Hailer von den unten beschriebenen der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften bis Samstag den 15. Jänner 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

Zwei Drittel an einer zweistöckigen Behausung sammt dazu gehöriger Scheuer, Stallung und Hofraum in der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's Wittwe und Crescens Frieß.

2.

1 Viertel Acker bei der Rastatter Straße, neben Ignaz Kappler's Erben und Ignz. Hailer's Erben.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen Rain, neben Karl Bühler und Alexander Hotter.

Ettlingen, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Nov. 1847 No. 15007 werden dem hiesigen Bürger u. Schmied Nikolaus Breinig

Freitags den 14. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Vollstreckungswege nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte und Stallung nebst circa ½ Viertel Hausplatz, Hofraithe und Gärtchen, neben David Lasch und Paul Zimmer, hinten Paul Zimmer, vornen die Landstraße.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Scherzheim, den 27. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch.

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Jakob Schneider dahier werden diesem im Wege des gerichtlichen Zugriffes am

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Gerichtlicher Anschlag. fl.
1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schweinställen und Waschhaus	2200.
2) 2 Sester Hausplatz und Hofraithe, neben Michael Hechinger und Nepomuk Müller	400.
3) 35 Sester Gartenland und Ackerfeld beim Hause, neben Johann Meßmer und der alten Straße	2500.
4) 5 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben Anton Springmann und Lorenz Glatz	500.
5) 6½ Sester Ackerfeld allda, neben Mathias Gür und Anton Wecker . .	490.
6) 2 Sester Ackerfeld am Burgweg, neben Sebastian Krämer und Joseph Vögele	180.
7) 1½ Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben Lukas Beck und Gg. Pfaff	100.
8) 5 Sester Ackerfeld auf der Brunnhalden, neben der Viehgasse und Benedikt Eble	300.
9) 5 Sester Ackerfeld am Lindengraben, neben Georg Pfaff und Jos. Beck	300.
10) 9 Sester Ackerfeld im Mittelfeldgewann, neben Claudian Feißt und der Gemeinde	900.
11) 8 Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben Georg Faller und Pfarrgut	400.
12) 7 Sester Ackerfeld im Unterfeld, neben Johann Meßmer und Jos. Faller	700.
13) 3 Sester Ackerfeld allda, neben Claudian Feißt und Georg Pfaff . .	300.
14) 19 Sester Wiesen am Giesenbach, neben der Stiftsschaffnei Lahr . . .	1900.
15) 8 Sester Wiesen auf dem Brühl, neben Graf v. Fugger und mehreren Anstößern	500.

16) 25 Morgen Wald im Schindel, neben Georg Pfaff und Karl Christ . 1600.
— :· fl. 13270.

Reichenbach, den 6. December 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Springmann.

[1] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Babette Traumann von hier werden in Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 11. November d. J., No. 28138,

Freitags den 11. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege

a) eine dreistöckige Behausung auf dem Marktplatze, neben der Gasse und Wilh. Nikolai,
b) eine zweistöckige Scheuer auf dem Gaisberg mit Gärtchen dabei, neben Jakob Jardin und Gasse,

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Bretten, den 3. December 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Groll.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung Großh. wohllöblichen Oberamts Rastatt vom 24. März 1847 No. 13874 werden am

Montag den 24. Januar 1848,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Karpfen dahier auf erhobene Klage des Pflegers der Major von Falkenstein'schen Kinder in Karlsruhe und sonstiger verschiedener Gläubiger, wegen Forderungen, der Metzgermeister Georg Friedrich Hemmerle's Wittwe dahier unten näher bezeichnete Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffes öffentlich versteigert werden, und es erfolgt, insofern der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag bei dieser Tagfahrt sogleich.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

a) Ein zweistöckiges, neu in Stein erbautes Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt No 10, enthaltend im untern Stocke eine große Wirthsstube, worunter 2 gewölbte Keller, im obern Stocke 5 Zimmer und 1 Küche;
b) ein zweistöckiges Wohnhaus, erster Stock in Stein, enthaltend im untern Stocke 1 Stube, 2 Kammern und 2 Küchen, worunter Balkenkeller, im obern Stocke 1 Stube mit Alkov, 2 Zimmer und 1 Küche;
c) ein einstöckiges, in Stein erbautes Wohnhäuschen, enthaltend 1 Stube, Küche mit Dachwohnung, unter welchem ein Balkenkeller;
d) eine zweistöckige, neu in Stein erbaute Bierbrauerei mit Malzboden und 2 Luftspeichern, sodann ein 65 Fuß langer und 75 Fuß breiter Hausplatz und Hofraithe.

Sämmtliche Realitäten bilden ein Ganzes, sind umgrenzt von dem Eigenthum des Kaufmanns Ludwig Trautmann und von zwei Seiten von der Gasse, und dürften beim Betriebe der Bierbrauerei, wegen der Nähe der Leopolds-Kaserne, einen großen Vortheil gewähren.

2.

a) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Hauptstraße hiesiger Stadt am Marktplatze No. 136, enthaltend im untern Stocke auf gewölbtem Keller 1 Wohnstube, 1 Alkov, 1 Metzig, Kammer und Küche, im obern Stocke 4 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche;
b) ein zweistöckiger steinerner Anbau, enthaltend im untern Stocke 1 Waschküche und im obern Stocke 1 Zimmer;
c) eine zweistöckige Scheuer und Stallung in Stein, die hintere Seite in Riegeln;
d) 4 in Riegeln erbaute Schweinställe, worauf sich ein Holzplatz befindet;
e) 40 Ruthen und 56 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe ist wegen seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe sehr geeignet, und grenzt einerseits an das Eigenthum des Conditors Anton Mattern, anderseits an jenes des Bäckermeisters Franz Walter, vornen an die Hauptstraße und den Marktplatz und hinten an die Schiffgasse.

3.

2 Viertel Wiesen im Oberbruche, einerseits Oekonom Joseph Sprattler und anders. Rathsdiener Schick's Wittwe.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Rastatt, den 20. December 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Müller. vdt. Burgard, Rathsschr.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg